Kerncurriculum Berufsorientierung Gymnasium Finkenwerder 2019

Ziele der Berufsorientierung (BO) am GymFi

- *Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für ihren schulischen und beruflichen Werdegang und gestalten diesen in Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften.*
- *Schülerinnen und Schüler wissen, wie und wo sie sich Informationen, Hilfe und Beratung im Berufsorientierungsprozess holen können.*
- *Schülerinnen und Schüler nehmen selbstständig Kontakte zu Firmen und Institutionen auf und erwerben so eine tragende Selbstständigkeit und ein erhöhtes Selbstbewusstsein.*
- *Schülerinnen und Schüler lernen ihre individuellen Stärken und Talente realistisch einzuschätzen.*
- *Schülerinnen und Schüler probieren viel - auch an außerschulischen Lernorten – aus und erwerben fundierte Einblicke in die Arbeitswelt.*
- *Schülerinnen und Schüler bekommen zu allen Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen eine fundierte Rückmeldung.*

Zuständigkeiten in der BO am GymFi

- *Für alle Schülerinnen und Schüler ist zunächst der Tutor/die Tutorin bzw. die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer Ansprechperson bezüglich der Berufsorientierung.*
- *Für die Ansprechpersonen der Schülerinnen und Schüler steht die Abteilungsleitung für Berufsorientierung als Unterstützung und Hilfe zur Verfügung, zwecks Beratung können die Ansprechpersonen die Schülerinnen und Schüler auch an die Abteilungsleitung überweisen.*
- *Die Abteilungsleitung hat für die Beratung feste Zeiten im Stundenplan verankert, in der sie zur Beratung zur Verfügung steht. Schülerinnen/Schüler und Ansprechpersonen können sich nach Absprache selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten Rat holen.*

Zusätzliche Unterstützung / weitere Akteure in der BO am GymFi

- *Das GymFi arbeitet kontinuierlich mit der Agentur für Arbeit und der zuständigen Beraterin zusammen. Es gibt feste Beratungstermine an der Schule.*
- *Das GymFi hat außerdem folgende Kooperationspartner (2019):*

  HASPA, Sparkasse Stade-Altes Land, Servicestelle BOSO Hamburg, TÜV Nord, Airbus Operations GmbH, Barmer, GEVA-Institut, IfT Institut für Talententwicklung GmbH, My Finance Coach Stiftung, Joachim Herz Stiftung
  Diese Kooperationspartner unterstützen die berufsorientierenden Maßnahmen in vielfältiger Weise.

Jahr-gang	Unterrichtsziele (Schülerinnen und Schüler …)	Fach- und persönliche Kompetenzen	Methoden / Instrumente / Beispiele	Verant-wortlich	Zeit-bedarf [U-Std.]
7	• erkunden Berufe, die den eigenen Kompetenzen&Zielen entsprechen und dokumentieren die Ergebnisse übersichtlich und verständlich	• Berufswahlspektrum erweitern	• Mädchen – und Jungen-Zukunftstag	KL	6
	• dokumentieren Anforderungsprofile unterschiedlicher Berufe und die Erfahrungen außerschulischen Lernens • präsentieren ihre Praxiserfahrungen	• Entscheidungsprozesse und Übergangsplanung • Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess übernehmen	• Start Portfolio (Ordner BO)	KL/BO	1
8	• beschreiben ihre individuelle Fähigkeiten, Interessen und Ziele • werden sich eigener Stärken bewusst • schätzen sich selbst ein und erhalten ein Feedback • können berufsrelevante Neigungen und Interessen identifizieren • werten in einem Rückmeldegespräch ihre Erfahrungen aus	• Stärken und Interessenanalyse • Individuelle Kompetenzen, Potenziale, Ziele entwickeln	• Zukunft Jetzt! Entdecke deine Stärken: Modul Servicestelle BOSO Hamburg	KL/BO	6
	• bereiten Praktika und Lernen an außerschulischen Lernorten mit Unterstützung eigenverantwortlich vor • erstellen eine Bewerbungsmappe für einen Praktikumsplatz	• Individuelle Kompetenzen, Potenziale, Ziele entwickeln	• Bewerbungseinheit (Deutsch) + HASPA Bewerbungseinheit	Deu	12
	• können berufsrelevante Neigungen und Interessen identifizieren • erkunden Berufe und Studiengänge, die den eigenen Kompetenzen und Zielen entsprechen • dokumentieren Anforderungsprofile unterschiedlicher Berufe	• Individuelle Kompetenzen, Potenziale, Ziele Bildungs- , Einkommens- und Karrierechancen einschätzen lernen	• Besuch des BiZ HH • Azubyio-Heft	PGW	4
9	• stellen Beispiele für Veränderungen von Arbeitsplätzen & Berufen durch Technologie-Innovation wie Automatisierung oder durch Globalisierung dar • bewerten Veränderungen von Arbeitsplätzen & Berufen, indem Auswirkungen auf Mobilität und Flexibilität dargestellt werden • nehmen zu unterschiedlichen Berufswahlentscheidungen bei Jungen und Mädchen Stellung • beschreiben den Aufbau von Betrieben sowie die Grundfunktion und die Zielsetzung von Betrieben • ordnen Zusammenhänge zwischen ökonomischen, technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen ein und arbeiten Bedingungen für den Wandel der Arbeitswelt heraus • erläutern die Rolle der Tarifvertragsparteien und die Regelung der Mitbestimmung in Betrieben	• Berufs- und Studienwahlkompetenz entwickeln • Bildungs- , Einkommens- und Karrierechancen einschätzen lernen • Situation in schulischen Ausbildungsgängen, in den Studiengängen bzw. auf dem Ausbildungsmarkt analysieren	• UE PGW: Arbeit und Betrieb	PGW	8
	• dokumentieren Anforderungsprofile unterschiedlicher Berufe und die Erfahrungen außerschulischen Lernens	• Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess übernehmen	• UE PGW Erstellung eines Berichts	PGW	8
	• präsentieren ihre Praxiserfahrungen		• Präsentation des Praktikums	AL BO	2

	• entwickeln Handlungsleitlinien zum Umgang mit Einkommen	• Individuelle Kompetenzen, Potenziale, Ziele • Berufswahlspektrum erweitern	• Verschuldung / Giro-Konto mit Unterstützung der Sparkasse Stade-Altes Land	PGW	2
	• erkunden Berufe und Studiengänge, die den eigenen Kompetenzen und Zielen entsprechen und dokumentieren die Ergebnisse übersichtlich und verständlich • werten Fachwissen und praktische Erfahrungen aus • erproben gelernte Bewerbungsverfahren	• Berufswahlspektrum erweitern	• Betriebspraktikum • Expertengespräche	KL/BO	102
10	• entwickeln eine Leitfrage / Problemstellung zur Berufsorientierung • werten Fachwissen und praktische Erfahrungen (z. T. ehrenamtliche Tätigkeiten) aus • erörtern sinnvolle Maßnahmen für eine evtl. Zwischenphase (Freiwilliges Soziales Jahr o. ä.)	• Berufs- und Studienwahlkompetenz entwickeln • Bildungs- , Einkommens- und Karrierechancen einschätzen • Situation in schulischen Ausbildungsgängen, in den Studiengängen bzw. auf dem Ausbildungsmarkt analysieren	• UE PGW eine Fallstudie erstellen	PGW	8
	• setzen sich mit Fragestellungen der Berufswahl auseinander • schätzen eigene Persönlichkeitsmerkmale und Stärken ein • gewinnen Klarheit über eigene Einstellungen und Werte • analysieren die Ergebnisse und ziehen Konsequenzen für den weiteren individualisierten Berufsorientierungsprozess	• Stärken und Interessenanalyse • Individuelle Kompetenzen, Potenziale, Ziele • Entscheidungsprozesse und Übergangsplanung • Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess übernehmen	• GEVA-Test • Auswertung Dokumentation (BO Ordner)	PGW / BO	4
	• entwickeln eine Leitfrage / Problemstellung zur BO • werten Fachwissen und praktische Erfahrungen (z. T. ehrenamtliche Tätigkeiten) aus • erörtern sinnvolle Maßnahmen für eine evtl. Zwischenphase (Freiwilliges Soziales Jahr o. ä.) • erproben Bewerbungsverfahren	• Berufswahlspektrum erweitern	• Sozial- bzw. Umweltpraktikum • Expertengespräche	BO / PGW	68
Jahr-gang	**Unterrichtsziele (Schülerinnen und Schüler …)**	**Fach- und persönliche Kompetenzen**	**Methoden / Instrumente / Beispiele**	**Verant-wortlich**	**Zeit-bedarf** [U-Std.]

Jahr-gang	Unterrichtsziele (Schülerinnen und Schüler …)	Fach- und persönliche Kompetenzen	Methoden / Instrumente / Beispiele	Verant-wortlich	Zeit-bedarf [U-Std.]
11	• thematisieren Gründe für den Übergang in eine Berufsausbildung oder ein Studium nach der Hochschulreife (bzw. FHR) • recherchieren und beschreiben differenziert Formen der Ausbildung (vollschulische Berufsausbildungen, duale Berufsausbildungen und duales Studium, Studium) • recherchieren und erläutern grundsätzliche Anforderungen von Berufsausbildungen, dualen Studiengängen und Studiengängen • vergleichen Anforderungen von Studiengängen und Berufsausbildungen mit eigenen Kompetenzen und Zielen • zeigen Wege in eine Berufsausbildung auf • analysieren Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt bzw. der Hochschulsysteme • zeigen Wege in ein Studium auf • erproben gelernte Bewerbungsverfahren • erörtern sinnvolle Maßnahmen für ein „GAP-Year“ (FSJ o. ä.)	• Berufs- und Studienwahlkompetenz entwickeln • Bildungs- , Einkommens- und Karrierechancen realistisch einschätzen • Situation in schulischen Ausbildungsgängen, in den Studiengängen bzw. auf dem Ausbildungsmarkt analysieren • Berufswahlspektrum erweitern • Stärken- und Interessenanalyse	• UE im Seminar (Material: Broschüre „Zeit“ oder Unterrichtsideen der AfA) • Veranstaltung der AfA: „Abi, was dann?“ • Berufsfindungspraktikum	Tut / BO	10 2 68
	• setzen sich mit Fragestellungen bei der Berufswahl auseinander • gewinnen Klarheit über eigene Einstellungen und Werte • analysieren, erproben Bewerbungsverfahren, bereiten Bewerbungsschreiben, Auswahltest, Vorstellungsgespräche, AssessmentCenter vor	• Stärken- und Interessenanalyse • Individuelle Kompetenzen, Potenziale, Ziele • Zugangsverfahren analysieren	• AssessmentCenter-Training mit Unterstützung der Barmer	Tut / BO	6
	• entwickeln eine Leitfrage / Problemstellung zur BO • werten Fachwissen und praktische Erfahrungen aus	• Berufswahlspektrum erweitern • Chancen und Potenziale beruflicher / akademischer Bildung einschätzen	• Expertengespräche • Erstellung eines wissenschaftlichen Plakats mit eigener Leitfrage	Tut	8
	• werten Fachwissen und praktische Erfahrungen aus • klären Vorstellungen von der persönlichen und beruflichen Zukunft	• Berufswahlspektrum erweitern	• Berufsbörse • Expertengespräche	Tut / BO	2
	• analysieren Bewerbungsverfahren von Hochschulen für bestimmte Studiengänge • nehmen an berufsorientierenden Veranstaltungen teil und nutzen Beratungsangebote • analysieren den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt • recherchieren grundsätzliche Anforderungen von Berufsausbildungen, dualen Studiengängen und Studiengängen	• Chancen und Potenziale beruflicher / akademischer Bildung einschätzen • Situation in schulischen Ausbildungs-gängen / in Studiengängen / auf dem Ausbildungsmarkt analysieren • Anforderungen beruflicher und akademischer Bildung realistisch beurteilen • Berufs- und Studienwahlkompetenz entwickeln	• Besuch Messe „vocatium“ (*auf Antrag*) • Berufsberatung AfA (*auf Antrag*)	Tut / BO	6 2

Jahr-gang	Unterrichtsziele (Schülerinnen und Schüler …)	Fach- und persönliche Kompetenzen	Methoden / Instrumente / Beispiele	Verant-wortlich	Zeit-bedarf [U-Std.]
12	• analysieren Bewerbungsverfahren von Hochschulen für bestimmte Studiengänge • nehmen teil an berufsorientierenden Veranstaltungen und nutzen Beratungsangebote • analysieren den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt • analysieren Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt bzw. der Hochschulsysteme • zeigen Wege in ein Studium auf	• Berufswahlspektrum erweitern • Anforderungen beruflicher und akademischer Bildung realistisch beurteilen • Berufs- und Studienwahlkompetenz entwickeln	• Uni-Tage HAW (*auf Antrag*) • Uni-Tage HH (*auf Antrag*)	BO / Tut	8 8
	• setzen sich mit Fragestellungen bei der Berufswahl auseinander • haben eine Anschlussplanung vorgenommen und einen Plan B in der Tasche • reflektieren die BO-Maßnahmen für ihren eigenen BO-Prozess • geben ein qualifiziertes Feedback zu den BO-Maßnahmen des GymFi	• Berufs- und Studienwahlkompetenz entwickeln • Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess übernehmen	• Feedback und Anschlussplanung • Evaluation der BOSO-Maßnahmen	BO	1